

Informationen zur Gebietscharakterisierung;
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer
sowie Neumeldung von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land
Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
SPA 01	Feldberger Seenlandschaft sowie Teile des Woldegk-Feldberger-Hügellands										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
16.931	MST / Gemeinde Feldberger Seenlandschaft, Woldegk, Neustrelitz-Land, Stargarder-Land, Stadt Strasburg (Uckermark)					NP: Feldberger Seenlandschaft; NSG: 7 Heilige Hallen, 28 Feldberger Hütte, 57 Conower Werder, 61 Hinrichshagen, 72 Sprockfitz, 75 Hullerbusch und Schmalzer Luzin, 268 Schlavenkensee; LSG: 31 Feldberger Seenlandschaft; FFH: 2546-301, 2547-302, 2547-303, 2547-374, 2548-301, 2646-304, 2646-305, 2647-305; 6 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Seenlandschaft mit Seenketten und verbreiteten Kleinseen, einer Vielfalt an Waldmooren inmitten strukturreicher Buchen- und Eichenwälder, stark gegliederten Offenlandbereichen u.a. mit Mooren, Sümpfen, Grünland und Heckenstrukturen											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenanforderung											
Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V
Bekassine	X			3	2	Schreiadler	X		X	2	1
Eisvogel	X		X	3	3	Schwarzmilan	X		X	3	
Fischadler	X		X	3		Schwarzspecht	X		X		
Haubentaucher	X				3	Schwarzstorch	X		X	2	1
Heidelerche	X		X	2		Seeadler	X		X	1	
Kranich	X		X	2		Sperbergrasmücke	X		X		
Mittelspecht	X		X			Tüpfelsumpfhuhn	X		X		
Neuntöter	X		X	3		Wachtelkönig	X		X		
Raubwürger	X			3	3	Weißstorch	X		X	2	3
Rohrdommel	X		X	3	1	Wendehals	X			3	2
Rohrweihe	X		X			Wespenbussard	X		X		
Rotmilan	X		X	2		Zwergschnäpper	X		X		
A – Arten, die in den letzten 12 Jahren ausgestorben sind (Bezug RL M-V 1992)											
Schutzerfordernisse (Auswahl):											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen für störungsempfindliche Großvogelarten sowie Höhlenbrüter											
Sicherung und Entwicklung von unterholz- und baumartenreichen, störungsarmen Altholzbeständen für Greifvögel, Höhlen- und Waldbrüter											
Erhaltung bzw. Entwicklung vertikal reich strukturierter Wälder (insbesondere Nadelwälder) mit hohen Altholzanteilen (hier lockere Bestände, die von Dickungen unterbrochen sind) in ungestörten Räumen für Höhlenbrüter											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und –sümpfen insbesondere für Kraniche											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände) insbesondere für Großvogelarten, Wat- und Wasservögel											
Erhaltung möglichst langer störungsarmer Uferlinien und möglichst großer störungsfreier Wasserflächen sowie eines störungsarmen Luftraumes für Wasservögel, Röhrichtbrüter und Großvogelarten (Greifvögel, Kranich)											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Land- und Wasserflächen für störungsempfindliche Großvogelarten und Wasservögel											
Erhaltung der Wasserröhrichte für Röhrichtbrüter und Wasservögel											

Informationen zur Gebietscharakterisierung;
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer
sowie Neumeldung von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land
Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Erhaltung von Flachwasserzonen mit ausgeprägter Submersvegetation und Erhaltung der dazu erforderlichen Wasserqualität für Wasservögel
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände für Röhrichtbrüter, Greifvögel und Kraniche
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z.B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.) für Greifvögel, Kraniche, Höhlen-, Hecken-, Gebüsch- und Bodenbrüter
Erhaltung von insektenreichen Offenlandbereichen auf Sandböden für Großvogelarten, Hecken-Gebüsch- und Bodenbrüter
Erhaltung des Struktureichtums in Feuchtlebensräumen (z.B. Gebüschgruppen, Staudenfluren, Erlenbruchwälder in Niedermoorbereichen) u.a. für Gebüsch-, Hecken- und Höhlenbrüter
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.) u.a. für Schwarzstorch und Eisvogel